

Gebärdenkreuz

Zeitschrift der gebärdensprachlichen Seelsorge
in der Evangelischen Kirche von Westfalen

1 / 2024 November 2023 - Februar 2024



**Licht in
der Dunkelheit**

Inhaltsverzeichnis

Andacht	
Licht in der Dunkelheit	2
Thema	
Bestattung - ein trauriges Thema	4
Berichte aus den Gemeinden	7
Gemeinde Siegen in Kamen	7
Gute-Nasen-Quiz	7
Ausflug nach Bad Sassendorf	8
Neues Lösungsbuch 2024	8
Schloss Nordkirchen und Burg Vischering	9
Wittgensteiner Miteinander	11
Erntedank in Siegen	12
Guter Start - Spielertreff in Herne	12
Ausflug nach Dortmund Phönix des Lumieres!	13
Gemeinsam kreativ sein	14
Erntedank in Bünde	14
Dombesichtigung in Münster	15
Gehörlosengemeinde im Kirchenkreis Herford zieht um	16
Neues aus der Gehörlosenmission	17
Nachruf Pfarrerin Eleonore Hauschild	19
Gemeindesprecher Wolfgang Dworak verstorben	21
Verstorbene im letzten Jahr	22
Gottesdienste und Veranstaltungen	23
November 2023 - Februar 2024	
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	31
Impressum	34
Regionale Weihnachtsgottesdienste	35



Andacht

Licht in der Dunkelheit

Es ist November. Die Blätter fallen von den Bäumen. Die Tage sind kurz und dunkel. Manchmal habe ich das Gefühl, es wird den ganzen Tag nicht richtig hell.

Und dann kommen zu den dunklen Tagen schnell auch dunkle Gedanken. Die Dichterin Mascha Kaléko hat es so zum Ausdruck gebracht: „Die Nacht, in der das Fürchten wohnt“.



Deshalb zünde ich im November gern eine Kerze an. Und ich denke dabei

daran, wie die Worte von Mascha Kaléko weitergehen: „Die Nacht, in der das Fürchten wohnt, hat auch die Sterne und den Mond.“

Im November zeigt die Natur ihre Vergänglichkeit. Deshalb gibt es in diesem Monat die Gedenktage, die uns an die Vergänglichkeit al-

len Lebens erinnern: Allerseelen, Volkstrauertag, Totensonntag. Wir gedenken der Opfer der Kriege, wir gedenken der Verstorbenen des Jahres. Und das ist gut so. Denn erinnern tut gut. In unseren Gottesdiensten nennen wir die Namen der Verstorbenen des Jahres und machen so deutlich: Gott vergisst keinen einzigen Namen, er erinnert sich an jeden einzelnen – auch dann, wenn sich Menschen nicht mehr erinnern können.

Und mehr noch: Wir nennen nicht nur die Namen, wir entzünden auch für jeden Verstorbenen eine Kerze. Zum Zeichen dafür, dass das Dunkel des Todes nicht dunkel bleibt, sondern erhellt wird.





Denn: „Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.“ (Dietrich Bonhoeffer). „Dein Licht“ – das ist Gottes Licht. Gottes Sohn Jesus Christus hat dieses Licht in die Welt gebracht. Ja, er selbst ist das Licht. „Ich bin das Licht der Welt“, so hat er gesagt. Und er, der stärker ist als das Dunkel des Todes, er leuchtet den Verstorbenen und führt sie in

Gottes ewiges Licht.

Im Advent bereiten wir uns jedes Jahr wieder auf das Kommen dieses Lichtes vor. An jedem der vier Adventssonntage entzünden wir eine Kerze mehr am Adventskranz.

Und dann, ja, dann feiern wir Weihnachten! Jesus ist geboren! Das Licht ist da! Sicherlich, es gibt auch nach Weihnachten noch dunkle Ecken in der Welt und in unserem persönlichen Leben, es gibt noch die Schatten. Aber das Licht ist angezündet - in der Welt, in deinem und in meinem Leben! „Mitten in der Nacht war die Welt nicht mehr verloren.“ (Werner Kötteritz). Ja, das stimmt, „mitten in der Nacht“, in der Heiligen Nacht, ist die Rettung aus aller Verlorenheit, Vergänglichkeit und Dunkelheit Wirklichkeit geworden. Deshalb: „Fürchtet euch nicht! Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.“ So verkündet es die Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium, Kapitel 2.



Mein Wunsch für die nächsten Monate: Gehen wir getröstet durch den dunklen November. Gedenken wir unserer lieben Verstorbenen im Vertrauen darauf, dass sie Gottes ewiges Licht schauen werden. Besinnen wir uns im Advent wieder auf dieses Licht, das in Jesus Christus in die Welt gekommen ist. Bereiten wir uns auf sein Kommen vor. Und feiern wir dann fröhlich Weihnachten, feiern wir, dass das Licht, die Rettung allen Lebens, in der Welt ist. Das Leuchten einer Kerze erinnert daran und macht es schon jetzt ein wenig heller - auch in der Seele.

(Text: Christine Brokmeier / Fotos: Hendrik Korthaus)

Bestattung - ein trauriges Thema



Ein trauriges Thema „Beerdigung“ – Darüber reden wir nicht so gerne...

Aber dieses Thema ist so alt wie die Menschheit!

Zu allen Zeiten haben Menschen sich Gedanken gemacht: Wie gehen wir mit den Toten um? Ein berühmtes Beispiel dafür sind die Pyra-

miden in Ägypten. Oder auch das Tal der Könige mit seinen vielen Königsgräbern. Als Touristen schauen wir uns das gern an. Diese Gräber sind voller Bilder, die die Geschichten der Toten und ihre Reise in die Welt der Toten erzählen. Fast genauso alt ist zum Beispiel ein Steinkammergrab, das

in einem Bad Oeynhausener Stadtteil, in Werste, zu sehen ist. Vor ungefähr 4000 Jahren haben die Menschen hier ihre Toten begraben. Beide Beispiele zeigen: Die Kultur der Bestattungen ist so alt wie die Menschheit. Die Menschen haben sich immer gefragt: Wie geht es nach dem Tod weiter? Wo



werden wir dann sein? Wie kann die Erinnerung an die Toten gestaltet werden? In Madagaskar gibt es zum Beispiel ein Fest, an dem die Toten aus den Gräbern herausgeholt werden. Und dann feiert man mit ihnen! Das ist für uns seltsam.

In der Zeit der Römer haben manche Familien ein großes Mausoleum zur Erinnerung an Verstorbene gebaut. So etwas ist noch heute erhalten, zum Beispiel in Südfrankreich. Dort kann man heute noch ein Mausoleum sehen, das Söhne für ihre Eltern im Jahr 40 vor Chr gebaut haben.



Über Jesus wird geschrieben, dass er im Grab des Josef von Arimathäa bestattet wurde. Dieses Grab war eher eine Höhle, die mit einem großen Felsstein verschlossen wurde. Die ersten Christengemeinden in Rom haben ihre Toten unter der Erde in Katakomben bestattet. Auch diese Grabstätten sind bis heute zu sehen. Bestattungen sind für Christenmenschen ein letzter Liebesdienst. Gleichzeitig ist ein Grab auch der Ort, an dem von der Hoffnung auf Auferstehung gesprochen wird.

In späterer Zeit war es den Menschen wichtig, auf dem Kirchhof, also nahe an der Kirche, beerdigt zu werden. So blieb man den

Lebenden nah, die ihre Gottesdienste in der Kirche feierten.

Der Friedhof wurde zum Gottesacker. Später wurden die Kirchhöfe zu klein.



Es entstanden große Friedhöfe, auf denen – wie zum Beispiel in Paris – Häuser für die Toten gebaut wurden, in denen sie wohnen konnten.

Manche Friedhöfe sind sehr berühmt. Ich nenne hier nur den Melatenfriedhof in Köln, den Friedhof Père Lachaise in Paris oder den größten Park-Friedhof der Welt in Hamburg-Ohlsdorf.

Wenn man früher Menschen fragte, wer später einmal ihr Grab pflegen wird, war die Antwort: Natürlich meine Kinder! Das ist heute ganz anders. Viele wissen nicht, wer sich später um ihr Grab kümmern soll. Manche wollen es den Kindern nicht zumuten. Darum überlegen immer mehr Leute, dass die Urne mit der Asche im Wald, auf See oder anonym beerdigt werden soll. Aber was ist dann mit den Angehörigen oder Freunden, die einen Ort der Trauer brauchen? Als älterer Mensch kann man vielleicht nicht so oft in den Wald zu einem bestimmten Baum gehen.



An der Nordsee gibt es eine „Brücke der Erinnerung“ als Ort der Trauer für Seebestattungen. Dieser Ort wurde gebaut, weil Menschen merken: Wir brauchen für unsere Trauer einen Ort, wo wir uns erinnern können.

Inzwischen gibt es auf vielen Friedhöfen Baumbestattungen für Urnen oder Urnenfelder und Kolumbarien (das sind „Schränke“, in die die Urnen hineingestellt werden) und viele andere Möglichkeiten. Egal, welche Bestattungsform wir wählen: Die Würde der verstorbenen Menschen und die Trauer der Familien und Freunde ist wichtig. Darum sollten wir sehr offen mit unserer Familie darüber reden – am besten schon jetzt!

(Antje Eltzner -Silaschi)

Gemeinde Siegen in Kamen

Viele Bilder vom Gehörlosen-Kirchentag in Kamen gab es ja bereits zu sehen. Für die Gehörlosen-gemeinden aus Siegen und Erndtebrück war der Tag verbunden mit einer gemeinsamen Anreise im Bus.

Ein Erlebnis!
(Barbara Plümer)



Gute-Nasen-Quiz



Im Juli feierte die Gehörlosen-Gemeinde einen Gottesdienst zum Thema „Durchatmen -Atem holen“. Danach gab es wieder Kaffee und Kuchen. Aber das Thema war ja „Atem holen“, deshalb gab es auch ein Quiz für gute Nasen: Was duftet da in der Tasse? Augen zu und schnuppern! In den Tassen waren Gewürze, Kaffee-Mehl und in einer Tasse war Essig. Kaffee und Essig kannten alle. Aber die Gewürze? Die waren auch für fleißige Köche gar nicht so einfach!
(Barbara Plümer)

Ausflug nach Bad Sassendorf

In diesem Sommer traf sich die Gehörlosengemeinde aus Lippstadt in Bad Sassendorf. Der Spaziergang durch den Kurpark und der Besuch des Gradierwerks war für alle bei dem sonnigen Wetter sehr schön.

(Heidi Bunse-Großmann)



Neues Losungsbuch 2024

Nachdem es viele Jahre das blaue Buch mit den Losungen für Gehörlose gegeben hat, war leider 2022 Schluß damit. Es gab aber zunächst ein Heft mit Kalender und Bildern und Texten zu den Monatsspüchen. Und dann 2023 ein buntes Buch mit den Losungen aus der Bibel für jeden

Tag und auch den Monatsspüchen. Und auch für 2024 veröffentlicht die DAFEG ein tolles Buch mit den täglichen Bibelversen aus dem alten und dem neuen Testament, Fotos und Andachten zu den Monatssprüchen und der Jahreslosung. Vielen Dank an alle Menschen, die daran mitgearbeitet haben. Verteilt wird das schöne Buch bei den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten.

(Hendrik Korthaus)



Schloss Nordkirchen und Burg Vischering

Sommerlicher Ausflug der Steinhagener Gemeinde
Der Gemeindetreff der Gehörlosengemeinde in Steinhagen hat am 8. September einen Ausflug gemacht. Das Wetter war sehr schön, aber auch sehr warm, ungefähr 30 Grad. Darum sind ein paar Leute verständlicherweise nicht mitgefahren.

So haben wir uns mit nur 2 PKWs am Schloss Nordkirchen getroffen. Das heutige Schloss war am Anfang des 16. Jahrhunderts eine Wasserburg. Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Wasserburg zu einem großen Schloss umgebaut, der Wassergraben blieb erhalten.

Heute ist in diesem Schloss die Hochschule für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen untergebracht. Deshalb kann man nicht in das Schloss hinein. So haben wir einen Spaziergang in der großen schönen Schlossanlage gemacht. Entlang des Weges standen alte Statuen griechischer Götter. Die in Stein gemeißelten Namen der Götter waren kaum noch zu lesen.



Anschließend sind wir nach Lüdinghausen zur Burg Vischering gefahren. Die Burg haben wir nicht besichtigt, weil es schon Kaffezeit war.

Wir sind in den ehemaligen Pferdestall gegangen. In den früheren Pferdeboxen gibt es noch den Futtertrog für die Pferde, aber auch Bänke, Tische und Stühle. Dort gab es für uns zum Glück keinen Hafer, sondern Kaffee und leckeren Kuchen.

Es war immer noch sehr warm als wir uns nach einem schönen Nachmittag gegen 17 Uhr auf den Heimweg machten.

(Heike Kerwin)



Wittgensteiner Miteinander

Am 9. September gab es in Bad Berleburg das „Wittgensteiner Miteinander“. Dort gab es Info-Stände der Selbsthilfegruppen und Angebote rund um das Thema Inklusion und Gesundheit. Die Gehörlosenseelsorge war auch dabei!



Die Bürgermeisterin hat eine Rede gehalten, es gab Workshops zu Aroma-Therapie und auch ein Theaterstück. Den ganzen Tag waren 2 Dolmetscherinnen da und haben gedolmetscht - auf der Bühne und überall, wo Gehörlose an Infoständen mal etwas fragen wollten.



Das nutzte auch die Gehörlosengemeinde. Sie kam auch vorbei und traf dabei die gehörlosen Kurgäste aus der Rehaklinik in Bad Berleburg. So gab es viele interessante Gespräche in Gebärdensprache und auch viele Begegnungen von Hörenden mit der Gebärdensprach-Gemeinschaft.

(Barbara Plümer)

Siegen: Erntedank bei vollem Haus!



Ja, dankbar sind wir jedes Jahr, wenn die Tomaten im Garten schön wachsen und das Obst und Gemüse bunt auf dem Markt angeboten wird. Deshalb ist Erntedank ein Fest für die Augen! Am 24. September haben wir das im Gehörlosenzentrum in Siegen gefeiert: Mit Gottesdienst, Erntedank-

Tausch, Kaffee und Kuchen, und mit einem Rätsel: Pfarrerin Plümer hat jedem einen Briefumschlag gegeben. Sie hat für jeden ein Bild mit einer besonderen Tomate darin. Aber das Bild war zerschnitten in ungefähr 20 Teile. Wer bekommt sein Bild zuerst zusammen? Und wie sieht das Bild am Ende aus? Das hat alle gepackt und jeder hat sich auf sein Puzzle konzentriert. Denn: Das Bild am Ende war bei allen gleich, aber die Teile waren alle unterschiedlich geschnitten! Eine tolle Abwechslung! Und das Obdachlosen-Café in der Nachbarschaft hat sich am Sonntag gefreut. Denn Pfarrerin Plümer hat die Erntedank-Gaben dorthin gebracht.

(Barbara Plümer)

Guter Start für den Spielertreff in Herne

Seit Juni gibt es in Herne einen neuen Spielertreff. Am 4. Samstag im Monat wird im Ludwig Steil Forum ab 14 Uhr gespielt. Es ist für Kaffee und Kuchen, aber auch für ein Abendessen gesorgt. Von Anfang an kamen 30-40 Personen, um gemeinsam zu plaudern und zu spielen. Die Stimmung ist super. Dies ist keine feste Gruppe, alle sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und mitzumachen.

(Katja Lueg)





Ausflug nach Dortmund

Am 10. September haben sich 25 Personen aus Herne und Bochum auf den Weg nach Dortmund gemacht. Das Ziel: Phönix des Lumieres!

Die Ausstellung ließ alle Besucher staunen. In einer alten Industriehalle wurden Bilder von den Künstlern Hundertwasser und Klimt an die Wände projiziert. Das sah toll aus! Jeder konnte sich auf einen Sitzsack oder eine Bank setzen und eine Stunde den unterschiedlichen Bildern zuschauen.

Im Anschluss ist die Gruppe noch in ein Restaurant gegangen. Dort wurde gemütlich beisammen gegessen und geplaudert. Um ca. 22 Uhr sind alle wieder in Herne angekommen. (Katja Lueg)



Gemeinsam kreativ sein

Jeden Freitag kann im Ludwig Steil Forum in Herne ab 16 Uhr genäht, gestrickt oder gehäkelt werden. Jeder bringt das mit, was er machen möchte.

Hörende und Gehörlose kommen zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Es wird geplaudert und gearbeitet. Und einen Kaffee gibt es natürlich auch. Eine Nähmaschine muss selbst mitgebracht werden.

Zwei besondere Freitage:

27.10.: Kreativ zu Halloween + 01.12.: Kreativ im Advent

An beiden Terminen findet eine Kinderbetreuung statt und die Eltern können in Ruhe kreativ arbeiten.

An beiden Terminen werden Vorschläge zum Basteln oder Nähen gemacht.

(Katja Lueg)



Erntedank in Bünde

Am 08. Oktober feierte die Gehörlosengemeinde Herford Bünde das Erntedankfest. Über 20 Personen kamen zum Gottesdienst und zum anschließenden Kaffeetrinken in das Gemeindehaus. (Schröder)



Dombesichtigung in Münster

Am Mittwoch, dem 27. September, traf sich eine Besuchergruppe mit Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann zur Dombesichtigung in Münster. Das Ehepaar Tumbrink führte die Gruppe in Gebärdensprache durch den Dom. Die Gruppe freute sich, dass die Geschichte des Doms für alle verständlich und lebendig kommuniziert wurde. Besonders staunten alle über die astronomische Uhr. Eine weitere wichtige Station war das Grab von Clemens August Graf von Galen. Er war von 1933-1946 Bischof in Münster. Besonders kämpfte er für den Schutz der Menschen, die schwach und pflegebedürftig waren. Herr Tumbrink erinnerte sehr anschaulich an das Leben dieses mutigen Bischofs. Zum Abschluss versammelte sich die Gruppe vor der Statue des Heiligen Christophorus. Die Statue ist 5m hoch. Auch hier erzählte Herr Tumbrink aus dem Leben des Heiligen Christophorus. Nach ca. 1 ½ Stunden war die Führung zu Ende.



Alle bedankten sich herzlich bei dem Ehepaar Tumbrink. Nach dem Besuch des Doms ging die Gruppe noch mal gemeinsam Kaffeetrinken. Das Ehepaar Tumbrink war auch dabei und erzählte aus dem persönlichen Leben. Es war ein lebendiges Treffen. Alle verabschiedeten sich fröhlich und mit viel Gebärdensprache.

(Heidi Bunse-Großmann)

Die Gehörlosengemeinde im Kirchenkreis Herford zieht um

Gottesdienst ohne Kaffeetrinken? Das geht auf keinen Fall!

Seit über 25 Jahren trifft sich die Gehörlosengemeinde jeden Monat in Bünde in der Laurentiuskirche zum Gottesdienst. Und genauso viele Jahre findet nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung mit Kaffeetrinken statt.

Das Kaffeetrinken im Anschluss an den Gottesdienst ist Pflicht. Denn alle Besucherinnen und Besucher reisen ja meist eine halbe oder sogar eine ganze Stunde lang an. Das lohnt sich nur, wenn sich alle

nach dem Gottesdienst zum Kaffee, Kuchen und zum Austauschen treffen. Was aber wenn, das Gemeindehaus schließt?

Seit Sommer 2023 steht fest, dass das Gemeindehaus abgerissen wird. Es ist zu alt, zu groß und eine Renovierung ist zu teuer. Der Abriss und der Neubau, das braucht Zeit. Darum bleibt der Gehörlosengemeinde nur eins:

wir ziehen zum **01.01.24** um. In der Nachbarstadt Kirchlingern haben wir eine Kirche und ein Gemeindehaus gefunden, das auch nahe an einem Bahnhof liegt. Die Ev. Kirche in Kirchlingern (Lübbecker Str. 55) liegen direkt nebeneinander. Einen Parkplatz gibt es dort auch. Und die Entfernung vom Bahnhof beträgt ca. 450

Meter. Man geht einfach vom Bahnhof die Lübbecker Straße leicht bergauf und kommt direkt zur Kirche.

Neugierig geworden? Dann herzlich willkommen zum ersten Gottesdienst und Kaffeetrinken am neuen Ort am **14.01.24** um 15 Uhr.

(Text: Christian Schröder, Fotos: Kirchengemeinde Kirchlingern)



Neues aus der Gehörlosenmission

Seit Anfang 2023 unterstützt wir jetzt die Gehörlosenschule in Mwanga (Tansania).



Wir haben regelmäßig Kontakt mit der Schulleiterin Navotha. Im April berichtet sie: In den Osterferien ist kein Unterricht. Aber viele Kinder müssen im Internat bleiben. Die Eltern haben kein Geld für die Fahrkarte nach Hause.

Das ist traurig für die Kinder, aber auch teuer für die Schule. Denn der Staat bezahlt das Essen für die Kinder nur in der Schulzeit - nicht in den Ferien. Woher bekommen sie das Essensgeld für die Ferien? Die Schule hat oft Geld-Sorgen. Ein Grund dafür ist das Essen für die „Ferienkinder“.

Aber im Juni hat Navotha von tollen Plänen der Schule berichtet: Sie planen eine Hühner-Farm!

Denn: Die Hühner legen Eier und einige Hühner werden später geschlachtet. So gibt es Eier und Fleisch für die Kinder. Die Schule produziert das Essen zum Teil selbst und muss weniger Essen kaufen. Super!



Außerdem: Die Kinder lernen in der Hühnerfarm: Wie muss ich Hühner versorgen? Dann können sie später – nach dem Schulabschluss – selbst eine Hühnerfarm gründen und Geld verdienen. Aber die Hühner brauchen einen Stall, damit kein Fuchs sie fressen kann. Wir haben das Baumaterial für den Stall bezahlt. Jetzt ist der Stall fertig. Dort leben viele Küken. Sie wachsen gut und bald legen sie Eier.

Im Juni haben wir auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag für dieses Projekt geworben. Dazu haben wir einen Film gemacht. Den findet ihr hier: https://youtu.be/_yg5ycfQVVE

Im August gab es dann in Tansania starke Regenfälle. Die haben im Zaun ein Loch gerissen. Aber in Mwanga leben wilde Hunde. Der Zaun schützt das Grundstück. Denn nachts müssen die Kinder



über den Hof zum Toiletten-Haus laufen. Die wilden Hund sollen die Kinder nicht angreifen. Deshalb braucht die Schule die Mauer. Die ist stabil. Beim nächsten Regen geht sie nicht kaputt. Aber für die Mauer muss die Schule Steine und

Beton kaufen.

Wir haben sie dabei unterstützt. Das Loch im Zaun ist jetzt geschlossen. - Auch durch Eure spenden. DANKE!

Ihr seht: Es passiert immer wieder etwas Neues. Die Schule über-



legt gut: Wie können wir uns selbst helfen? Aber manchmal ist zusätzliche Unterstützung nötig. Die geben wir gern – Dank EURER Spenden.

Bitte unterstützt die Gehörlosen-schule in Mwanga auch in Zukunft! Spendenkonto:

Deutsche Gehörlosenmission, Sparkasse Holstein,

IBAN: DE04 2135 2240 0200 0028 30

Text: Barbara Plümer / Fotos: Angela Borß

Pfarrerin Eleonore Hauschild verstorben



Trauer um Pfarrerin Eleonore Hauschild, geb. Kochs, aus Münster.

Mit nur 66 Jahren verstarb Pfarrerin Lore Hauschild am 17.09.23 im Kreis ihrer Familie.

Ihre Trauerfeier fand am 29.09.2023 in Münster-Sprakel statt.

Eleonore Hauschild, geborene Kochs, kam in 1957 in Minden (Westfalen) zur Welt, als Tochter eines Pfarrers und einer Krankenschwester.

Nach der Schulzeit erlernte sie zunächst den Beruf der Krankenschwester in Bethel. Dann studierte sie Theologie in Marburg und Münster. Nach dem Studium und Vikariat in Münster wurde sie 1992 vom damaligen Superintendent Beer mit der Gehörlosenseelsorge beauftragt. Bis zum Eintritt in den Ruhestand (2022) war Lore Hauschild Gehörlosenseelsorgerin in den Kirchenkreisen Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg. Sie war also insgesamt über 30 Jahre lang Pfarrerin für Gehörlose in Münster und im Münsterland.

1995 heirateten Lore und Christoph Hauschild in Münster. Ihre beiden Kinder Sophia (1999) und Arno (2002) waren für Lore und Christoph wunderbare Geschenke Gottes.

Zunächst wohnten Christoph und Lore am Schlossgarten, dann in der Waldeyerstraße und 2013 zogen sie nach Sprakel in das alte Pfarrhaus in der Marienstraße und erfüllten sich den Traum vom eigenen Haus.

Im selben Jahr erkrankte Lore schwer an Krebs im Knochenmark. Dieser veränderte ihr Leben sehr, aber sie kämpfte sich zurück in ihr Leben und den Beruf. Und 2019 wurde Sie auf eine der Pfarrstellen in der Gehörlosenseelsorge berufen.

Lore Hauschild hat in ihren 30 Jahren als Gehörlosenseelsorgerin vieles bewegt und erreicht, was wir hier nicht alles aufzählen können. Zum Beispiel hat sie viele Gehörlose in schweren Zeiten begleitet, getauft, getraut und beerdigt, und sie hat Freizeiten für Kinder, Familien und Senioren durchgeführt, an die sich noch viele gerne erinnern. Im Team der Gehörlosenseelsorge war sie stets eine beliebte, engagierte und zuverlässige Kollegin, mit der wir gerne zusammengearbeitet haben.

Wir sind dankbar für die Zeit mit unserer Kollegin und unser Mitgefühl gilt nun ihrer Familie, ihrem Ehemann Christoph und ihren zwei Kindern, Sophia und Arno.

(Christian Schröder)



Gemeindesprecher Wolfgang Dworak verstorben

Am 11. Oktober haben wir Wolfgang Dworak zu Grabe getragen. Nur etwas mehr als drei Monate später ist er seiner geliebten Frau Margret gefolgt.

Viele Jahre lang war Wolfgang nicht nur der Vorsitzende des Gehörlosenvereins in Unna, sondern auch Gemeindesprecher dort.

Mit viel Engagement und Menschenfreundlichkeit hat er sich um die Gemeinde gekümmert.

Und stets hat er gern den Gottesdienst besucht.

Später haben seine Kräfte durch Alter und Krankheit nachgelassen. Aber seine Freundlichkeit hat er bis zuletzt behalten. Wir werden ihn vermissen und uns gern an ihn erinnern!

Mit einer Engelfigur ist Wolfgang beerdigt worden. „Fürchte dich nicht!“ - Engelsparole. „Fürchte dich nicht!“, weil das Leben stärker ist als der Tod. Im Vertrauen darauf haben wir von ihm Abschied genommen.

(Text: Christine Brokmeier/Foto: Hendrik Korthaus)

Verstorbene im letzten Jahr

12.10.2022 Lothar Prinzler, Werne, 84 Jahre
16.11.2022 Martin Bornschein, Dortmund, 83 Jahre
12.12.2022 Hannelore Hoffmeister, Dortmund, 83 Jahre
16.12.2022 Pfarrer Norbert Schulze-Raestrup, Münster, 79 Jahre
01.02.2023 Helga Berg, Kirchlengern, 87 Jahre
12.03.2023 Heinz Morchner, Bielefeld, 96 Jahre
31.03.2023 Pfarrer Andreas Heitland, Bielefeld, 64 Jahre
17.04.2023 Anneliese Renker, Dortmund, 89 Jahre
06.06.2023 Lore Kixmüller, Herford, 94 Jahre
17.06.2023 Margret Dworak, Unna, 81 Jahre
06.09.2023 Roswitha Dicken, Dortmund, 74 Jahre
17.09.2023 Pfarrerin Eleonore Hauschild, Münster, 66 Jahre
30.09.2023 Wolfgang Dworak, Unna, 84 Jahre
10.10.2023 Christel Bräuer, Ennepetal, 90 Jahre



Bielefeld

Gottesdienst

SO 19.11. 15:00 Uhr Gottesdienst

SO 17. 12. 15:00 Uhr Adventgottesdienst

anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Gebäck,

Gemeindehaus an der Lutherkirche, Otto-Brenner-Str. 171, 33604 Bielefeld

Im neuen Jahr können keine Gottesdienste mehr in der Lutherkirche stattfinden. Neuer Ort und neue Zeit bitte bei Pfarrerin Kerwin fragen oder auf die Homepage schauen: www.gebaerdenkreuz.de

Bibelstunde:

November: keine Bibelstunde

MO 04.12. 17:00 Uhr Bibelstunde

Gemeindehaus an der Lutherkirche, Otto-Brenner-Str. 171, 33604 Bielefeld

Im neuen Jahr kann keine Bibelstunde mehr im Gemeindehaus der Lutherkirche stattfinden. Neuer Ort und neue Zeit bitte bei Pfarrerin Kerwin fragen oder auf die Homepage schauen: www.gebaerdenkreuz.de

Detmold

Gottesdienst

SO 19.02. 15:00 Uhr

SO 19.03. 15:00 Uhr

SO 16.04. 15:00 Uhr

Erlöserkirche am Markt, Marktplatz 6, 32756 Detmold

anschließend jeweils Kaffeetrinken

Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende

DI 28.02. ab 17:00 Uhr

DI 28.03. ab 17:00 Uhr

DI 25.04. ab 17:00 Uhr

Café Cup, Exterstr. 8-10, 32756 Detmold

Dortmund

Gottesdienst

DO 16.11. 14:30 Uhr (mit Totengedenken)

DO 14.12. 14:30 Uhr (zum Advent) anschließend Weihnachtsfeier AGV

DO 18.01. 14:30 Uhr (zur Jahreslosung 2024)

DO 15.02. 14:30 Uhr

Soziales Zentrum, Westhoffstraße 8-12, 44145 Dortmund

anschließend AGV und Beratung

DI 07.11. 10:30 Uhr (mit Totengedenken)

DI 12.12. 10:30 Uhr (zum Advent)

Di 09.01. 10:30 Uhr (zur Jahreslosung 2024)

Di 13.02. 10:30 Uhr

Minna-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelteichstr. 10, 44225 Dortmund

Gebärdencafé

jeden Donnerstag, ab 14:30 Uhr,
Minna-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelteichstr. 10, 44225 Dortmund

Gebärdenstammtisch

Bitte nachfragen bei Pfr. Korthaus, korthaus@gebaerdenkreuz.de
015158702418

Depothek, Immermannstraße 29, 44147 Dortmund

Erndtebrück

Gottesdienst mit Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr

SA. 11.11. 14:00 Uhr (Tod und Leben)

SCHON! SA. 02.12. 14:00 Uhr (Weihnachts-Feier)

SA. 13.01.'24 14:00 Uhr (Jahreslosung)

SA: 10.02.'24 14:00 Uhr (Karneval)

Achtung! neuer Ort: Katholisches Pfarrheim Christkönig, Birkenweg2,
57339 Erndtebrück

Gladbeck - Bottrop - Dorsten

Gehörlosentreff

MI 15.11. 14:00 Uhr

MI 20.12. 14:00 Uhr

MI 17.01. 14:00 Uhr

Mi 21.02. 14:00 Uhr

Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, 45964 Gladbeck

Hagen

Gottesdienst

DI 21.11. 14:00 Uhr (Gedenken der Verstorbenen)

DI 19.12. 14:00 Uhr (Advent/Weihnachten)

DI 16.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

DI 20.02. 14:00 Uhr

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen

anschließend jeweils Kaffeetrinken

Hamm

Gottesdienst

SA 04.11. 14:30 Uhr, anschließend Kaffeetrinken

SA 02.12. 14:30 Uhr (Advent), anschließend Kaffeetrinken/Weihnachts-
feier

SA 06.01. 14:30 Uhr (Jahreslosung), anschließend Kaffeetrinken

SA 03.02. 14:30 Uhr, anschließend Kaffeetrinken und Vortrag

Gemeindehaus Lutherzentrum, Martin-Luther-Str. 27b, 59065 Hamm

Herford/Bünde

Gottesdienst

SO 12.11. 15:00 Uhr mit Totengedenken

SO 10.12. 15:00 Uhr Adventfeier

SO 14.01. 15:00 Uhr zum Neuen Jahr (Achtung ab Januar neuer Ort!)

SO 11.02. 15:00 Uhr

Bis Dezember 2023:

Laurentius-Kirche und Bonhoeffer-Gemeindehaus, Wehmstraße 9-13,
32257 Bünde

anschließend Kaffeetrinken

Ab Januar 2024:

Ev. Kirche Kirchlengern, Lübbecke Str. 55, 32278 Kirchlengern und Ge-
meindehaus neben der Kirche: Auf der Wehme 8, 32278 Kirchlengern
(Siehe Bericht zum neuen Gottesdienstort)

Deaf-Pilgern

Informationen und Anmeldung bei Pfr. Schröder

(WhatsApp, Signal oder SMS 0170/6416503)

Bunte Kirche in Gebärdensprache

Informationen und Anmeldung bei Pfr. Schröder (0170/6416503)

Herne - Bochum - Gelsenkirchen

Gottesdienst

SA 11.11. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

Aufgepasst! SO 26.11. 11:30 Uhr Großer Inklusiver Gottesdienst mit
anschließendem Kaffeetrinken in St. Bonifatius, Glockenstraße 7, 44623
Herne

SA 09.12. 14:00 Uhr mit anschließender Weihnachtsfeier

SO 24.12. 15:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel

SA 13.01. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 28.01. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrin-
ken

SA 10.02. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 25.02. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrin-
ken

Frauenstunde

DI 14.11. 14:30 Uhr

DI 28.11. 14:30 Uhr

DI 12.12. 14:30 Uhr Weihnachtsfeier

DI 09.01. 14:30 Uhr

DI 23.01. 14:30 Uhr

DI 26.02. 14:30 Uhr

DI 20.02. 14:30 Uhr

Treffpunkt

Jeden Freitag

16:00 Uhr Inklusiver Nähtreff

18:00 Uhr Treff für ukrainische Flüchtlinge

19:00 Uhr offener Treff

Weitere Gruppen

Drachen (Treffen am 1. Samstag im Monat)

Fußball (Training freitags, Treffen am 3. Samstag im Monat)

Deaf Spiel Club (Treffen am 4. Samstag im Monat)

Ludwig Steil Forum, Europaplatz 2, 44623 Herne

Iserlohn

Gottesdienst

SA 11.11. 14:00 Uhr (Gedenken der Verstorbenen)

SA 09.12. 14:00 Uhr (Advent)

SA 13.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

SA 10.02. 14:00 Uhr

anschließend jeweils Versammlung des Vereins

Piepenstockstr. 27, 58636 Iserlohn

Treffpunkt

MI 22.11. 14:00 Uhr

Termin Dezember nach Absprache

MI 24.01. 14:00 Uhr

MI 28.02. 14:00 Uhr

Café Spetsmann, Poth 6, 58638 Iserlohn

Lippstadt

Gottesdienst

SA 11.11.14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken

SA 16.12. 14:30 Uhr (Advent) , danach Kaffeetrinken/ Weihnachtsfeier

SA 13.01. 14:30 Uhr (Jahreslosung), danach Kaffeetrinken

SA 10.02. 14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken

Ev. Gemeindehaus, Brüderstr. 15, 59555 Lippstadt

Lünen

Gottesdienst und Mittwochstreff

MI 08.11. 14:00 Uhr (mit Totengedenken)

MI 13.12. 14:00 Uhr (zur Adventszeit)

MO 25.12. 14:30 Uhr Regionaler Weihnachtsgottesdienst

MI 10.01. 14:00 Uhr (zur Jahreslosung 2024)

MI 14.02. 14:00 Uhr

St. Georg Stadtkirche, St. Georg-Kirchplatz 1, 44532 Lünen

Offene Kirche und Friedensgebet

Bitte nachfragen bei Pfr. Korthaus, korthaus@gebaerdenkreuz.de 015158702418

Minden

Gottesdienst

SO 05.11. 15:00 Uhr

SO 03.12. 15:00 Uhr mit Adventsfeier

SO 07.01. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr

SO 04.02. 15:00 Uhr

Ritterstraße 5-7, 32423 Minden, anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus

Münster

Gottesdienst

SO 26.11. 15:00 Uhr

SO 28.01. 15:00 Uhr

SO 25.02. 15:00 Uhr

Erlöserkirche Friedrichstr., anschließend Kaffeetrinken im Paul Gerhard Haus

SO 24.12. 14:00 Uhr **Regionaler Weihnachtsgottesdienst im Boromäum am Domplatz, Domplatz 8, 48143 Münster**

Paderborn

Gottesdienst

SO 12.11. 15:00 Uhr Gottesdienst

SO 10.12. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Advent

SO 14.01. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr

SO 11.02. 15:00 Uhr Gottesdienst

Krypta der Abdinghofkirche, Am Abdinghof 5, 33098 Paderborn

anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen,

Paul-Gerhardt Gemeindehaus, Am Abdinghof 5, 33098 Paderborn

Recklinghausen

Gottesdienst (ökumenisch)

FR 10.11. 14:45 Uhr (mit Totengedenken)

FR 08.12. 14:45 Uhr (zum Advent) Anschließend Weihnachtsfeier VGV

FR 12.01. 14:45 Uhr (zur Jahreslosung 2024)

FR 09.02. 14:45 Uhr

Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen

anschließend VGV

Bibel-Gebärden-Treff

Bitte nachfragen bei Pfr. Korthaus, korthaus@gebaerdenkreuz.de

015158702418

Gebärdenstammtisch

DI 21.11. 18:00 Uhr

DI 19.12. 18:00 Uhr

DI 16.01. 18:00 Uhr

DI 20.02.18:00 Uhr

Drübbelken, Münsterstraße 5, 45657 Recklinghausen

Rheda

Gottesdienst

SO 05.11. 15:00 Uhr Gottesdienst

SO 03.12. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Advent

SO 07.01. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr

SO 04.02. 15:00 Uhr Gottesdienst

Ev. Stadtkirche Rheda, Rathausplatz 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Gemeindehaus der Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Schulte-Mönting Str. 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Basteltreff:

MI 15.11. 17:00 Uhr Basteln für Weihnachten

Dezember: kein Basteltreff

MI 17.01. 17:00 Uhr Basteln oder andere Aktivitäten

MI 21.02. 17:00 Uhr Basteln oder andere Aktivitäten

Gemeindehaus der Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Schulte-Mönting Str. 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Gemeindefrühstück zum Neuen Jahr

(Gemeinden Rheda und Steinhagen)

Ort und Zeit bitte bei Pfarrerin Kerwin fragen

Rheine

Gottesdienst

SA 11.02. 14:30 Uhr Pfarrheim St. Konrad, Am Pfarrhaus 6, 48432 Rheine, anschließend Gehörlosenverein Rheine

SA 11.03. 13:00Uhr Hauptversammlung Gehörlosenverein

SA 08.04. fällt aus zugunsten Ostergottesdienst Münster

Altentreff

DO 02.02. 13:30 Uhr

DO 02.03. 13:30 Uhr

DO 06.04. 13:30 Uhr

Bäckerei Triffterer, Wilhelmstr. 27, 49477 Ibbenbüren.

Siegen

Gottesdienst

SA 25.11. 14:30 Uhr (Tod und Leben)

SCHON! SA 09.12. ACHTUNG Uhrzeit! 14:00 Uhr (Weihnachtsfeier)

SA 27.01.24 14:30 Uhr (Jahreslosung)

SA. 24.02.24 14:30 Uhr (Weltgebetstag aus Palästina)

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen

anschließend Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr

Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer melden!

Gehörlosencafé

DI 14.11. ab 14:00 Uhr

Dezember KEIN Café. - Winterpause

DI 09.01.24 ab 14:00 Uhr

DI 13.02.24 ab 14:00 Uhr Karneval

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen

Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer melden!

Besondere Veranstaltung:

DO 23.11. 17:00 Uhr, Digitale Vortragsreihe, Thema „Am Ende eines Lebens – Praktische Hilfen zur Begleitung von Menschen mit Hörschädigung“;

Referentin: Adelindis Braum (examinierte Pflegefachkraft und Hospizmit-

arbeiterin, gl) Übertragung auf Großleinwand im Gehörlosenzentrum Siegen, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen

Soest

Gottesdienst

SO 19.11. 14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken

SO 03.12. 14:30 Uhr (Adventsgottesdienst, Hohnekirche!),

danach adventliches Kaffeetrinken

SO 21.01. 14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken

SO 25.02. 14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken

Hohnekirche, Am Hohnekirchhof 1, 59494 Soest

anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus, Lenzestr. 1, 59494 Soest

Steinhagen

Gottesdienst

November kein Gottesdienst

Achtung: SA 02.12. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Advent

SO 28.01. 15:00 Gottesdienst zum Neuen Jahr

SO 25.02. 15:00 Gottesdienst

Steinhagener Dorfkirche, Kirchplatz 1, 33803 Steinhagen

anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen

Begegnungsstätte, Brockhagener Str. 30, 33803 Steinhagen

Gemeindetreff

FR 10.11. 15:00 Uhr Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen

Dezember: kein Gemeindetreff

FR 12.01. 15:00 Uhr Programm noch offen

FR 09.02. 15:00 Uhr Programm noch offen

Gemeindefrühstück zum Neuen Jahr (Gemeinden Rheda und Steinhagen)

Ort und Zeit bitte bei Pfarrerin Kerwin fragen

Herzliche Einladung zum Regionalgottesdienst zu Weihnachten am 26. Dezember um 14.30 Uhr in die Lutherkirche nach Bielefeld

Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir im Gemeindehaus zusammen Weihnachten, natürlich mit Kaffee und Christstollen.

Unna

Gottesdienst

SA 25.11. 14:00 Uhr (Gedenken der Verstorbenen)

kein Gottesdienst im Dezember; reg. Weihnachtsgottesdienst 25.12., 14.30 Uhr, Lünen

SA 27.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

SA 24.02. 14:00 Uhr

Treffpunkt

Fäßchen, Hertingerstr. 12, 59423 Unna

Treffpunkt jeweils ab 13:30 Uhr (kein Treffpunkt im Dezember)

Witten

Gottesdienst

DI 14.11. 16:00 Uhr (Gedenken der Verstorbenen)

DI 12.12. 16:00 Uhr (Advent)

DI 09.01. 16:00 Uhr (Jahreslosung)

DI 13.02. 16:00 Uhr

Dortmunder Str. 13, 58455 Witten

Treffpunkt

jeden Dienstag ab 15:00 Uhr

RGV

jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr RGV

Dortmunder Str. 13, 58455 Witten

Aktuelle Termine

www.gebaerdenkreuz.de/aktuelles/termine.html





Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann

An der Johanneskirche 20
59065 Hamm
Telefon 02381 / 62863
Mobil 0176 / 14211064
Telefax 02381 / 32805
Bunse-Grossmann@
gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Hamm, Lippstadt, Soest, Arnsberg

Pfarrerin Christine Brokmeier

Droste-Hülshoff-Weg 15a
58642 Iserlohn
Telefon 02374 / 169741
Mobil 0160 / 4459355
Telefax 02374 / 509893
brokmeier@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg,
Hagen, Hattingen-Witten, Schwelm,
Unna



Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi

Lütnants Feld 8
32545 Bad Oeynhausen
Telefon 05731 / 20989
Mobil 0179 / 6817145
Telefax 05731 / 20866
Eltzner-Silaschi@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinde

Bad Oeynhausen



Pfarrer Christoph Hauschild

Marienstr. 10
48159 Münster
Telefon 0251 / 81704
Mobil 0 151 / 40767889
Telefax 0251 / 81504
hauschild@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Münster, Ochtrup, Rheine/Ibbenbüren
Steinfurt

Pfarrerinnen Heike Kerwin

Am Bach 5
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242 / 408439
Mobil 0170 / 4816767
Telefax 05242 / 408439
kerwin@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Rheda, Steinhagen, Bielefeld und
Paderborn



Pfarrer Hendrik Korthaus

Zu den Höfen 1a
45711 Datteln
Telefon 02363 / 728335
Mobil 0151 / 58702418
Telefax 02363 / 728336
korthaus@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Dortmund, Lünen, Recklinghausen,
Gladbeck / Bottrop / Dorsten



Pfarrerin Katja Lueg

Telefon 02323 / 3647906

Mobil 0151 / 23712617

lueg@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Bochum, Gelsenkirchen, Herne

Pfarrerin Barbara Plümer

Kohlbettstr. 6

57072 Siegen

Telefon 0271 / 2378500

Mobil 0151 / 10436672

Telefax 0271 / 2378502

pluemer@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Siegen, Erndtebrück



Pfarrer Christian Schröder

Tonweg 23

32429 Minden

Telefon 0571 / 6481106

Mobil 0170 / 6416503

Telefax 0571 / 6481107

schröder@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Herford/Bünde, Lübbecke, Minden
Landeskirchlicher Beauftragter
für Gehörlosenseelsorge



Pfarrer Uwe Sundermann

Pfarrstraße 4
33813 Oerlinghausen
Telefon 05202 / 1509697
Mobil 0177 / 484 5604
sundermann@gebaerdenkreuz.de

Gehörlosengemeinde

Lippe-Detmold (Lippische Landeskirche)

Impressum

Herausgegeben von der
Gehörlosenseelsorge in der Evangelischen Kirche von Westfalen
ViSdP: Christian Schröder
Gestaltung: Hendrik Korthaus u. Christian Schröder
Auflage: 1.000 Exemplare
www.gebaerdenkreuz.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01.10.23
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.01.24
2. Jahrgang

Regionale Weihnachtsgottesdienste

Münster

24.12.23

14:00 Uhr

Boromäum am Domplatz,
Domplatz 8,
48143 Münster

Lünen

25.12.23

14:30 Uhr

St. Georg Stadtkirche,
St. Georg-Kirchplatz 1,
44532 Lünen

Bielefeld

26.12.23

14:30 Uhr

Lutherkirche
Otto-Brenner-Str. 171,
33604 Bielefeld
danach Kaffee u. Kuchen



Gehörlosenseelsorge
in der EKvW

**Gottes
Licht
leuchtet
uns**



**Regionaler Weihnachtsgottesdienst
in Gebärdensprache**

1. Weihnachtstag 25.12.23 14:30 Uhr
St. Georg-Stadtkirche Lünen
St. Georg-Kirchplatz 1 (Fußgängerzone)

anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

www.gebaerdenkreuz.de

**Das Team der westfälischen Gehörlosenseelsorge
wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedliches und gesundes Neues Jahr !**